Presseinformation

7. Juli 2003

Umfahrung Mold im Zuge der B 4

Bauarbeiten haben begonnen

Die Grabungen des Bundesdenkmalamtes an der B 4 Horner Straße für die Umfahrung Mold sind abgeschlossen, die Bauarbeiten wurden begonnen. Die Ortsdurchfahrt von Mold weist momentan eine tägliche Verkehrsbelastung von rund 8.500 Autos pro Tag auf, wobei der Schwerverkehrsanteil bei rund 20 Prozent liegt.

Die Umfahrungsstraße wird 2,3 Kilometer lang sein und eine Fahrbahnbreite von 8,5 Metern aufweisen. Im Bereich der Heurigenschenke Knell zweigt die neue Umfahrung von der bestehenden Trasse Richtung Süden ab und verläuft dem Hang entlang an der Siedlung vorbei. Nach Querung und Anbindung der Landesstraße Richtung Rosenburg mündet die neue Umfahrung im Bereich der Bahnquerung wieder in die bestehende B 4 ein.

Im Zuge der Umfahrungsstraße werden auch sechs Brücken errichtet, wobei der rund 85 Meter lange Übergang über den Sacherbach das Herzstück bildet. Zum Schutz der nahen Siedlungsgebiete wird auch eine rund 1,8 Kilometer lange hochabsorbierende Lärmschutzwand errichtet.

Mit der Umfahrung Mold wird die B 4 als überregionale Verbindung aufgewertet und die Verkehrssicherheit verbessert. Auch die Verkehrsbelastung wird gesenkt.

Die B 4 ist ein Teilstück der großräumigen Verbindung zwischen Wien und Prag und Route des internationalen Durchreiseverkehrs Wien – Prag (Europastraße E 49).

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 7 Millionen Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at